

# Großer Zuspruch bei Hausaufgabenhilfe

**Sprockhövel.** Gerade erst gestartet, stößt die neue Hausaufgabenhilfe und Lernförderung der Flüchtlingshilfe Sprockhövel bereits auf großen Zuspruch. Schulkinder der Klassen 1 bis 10 können sich jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr beim Lernen helfen lassen.

Der Raum in der Freiwilligenbörse an der Dorfstraße 13 in Haßlinghausen ist rappellvoll, dennoch herrscht erstaunliche Ruhe. Zehn Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sitzen rund um große Tische. Dazwischen fünf ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Sie kümmern sich um jeweils zwei von den Kindern. So ist eine intensive Betreuung gewährleistet.

Aus Deutschland, aber auch Afghanistan, Armenien, Russland, Syrien kommen die Schülerinnen und Schüler. Die meisten besuchen die Gemeinschaftsgrundschulen in Haßlinghausen und die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule.

Insgesamt acht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Flüchtlingshilfe unter Leitung von Gabriele Wolle und Barbara Taiber kümmern sich um die Kinder, bis zu 15 können so gleichzeitig in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik betreut werden.

An einem Tisch plagt sich der elfjährige Artyom gerade mit negativen Zahlen, zwei Stühle weiter strahlt die neunjährige Sadjeda über das Lob, weil sie

97 minus 6 richtig ausgerechnet hat. Der achtjährige Mazen malt am nächsten Tisch mit Hingabe Buchstaben ab. Ihm gegenüber übt die neunjährige Lara die richtige Aussprache des Buchstabens R. Die Kinder lernen schnell, helfen sich gegenseitig und bauen so Sprachbarrieren ab.

Auch Eltern dürfen gerne mitmachen. „Wir brauchen weiter Helferinnen und Helfer“, sagt Miriam Venn von der Flüchtlingshilfe, „wenn der Zuspruch so anhält, würden wir gern eine zweite Gruppe aufmachen, je nach Bedarf auch in Nieder sprockhövel.“

Die Kosten für Hausaufgabenhilfe und Lernförderung werden durch Spenden getragen.